

Capitane des la Sire



Am 22. Juni 1726 in Klimor Quay einer kleinen Hafenstadt im Süden Irlands, brachte Grace MacConwill in einer schäbigen dunklen Hafengasse ein Kind zur Welt. Sie packte das Kind in einen Weidenkorb ein und brachte es zum Fischerkutter ihres monatelangen Stammfreiers. Dort legte sie den Korb mit dem Kinde drin ab und verschwand.

Am nächsten Morgen erblickte der Fischer Jean Sylvain de Vignolles mit verkartetem Schädel das Kind. Der Trunkenheitsträgheit geopfert schmiss er das Kind nicht direkt über Bord. Bei dem Kind fand der Fischer einen Brief:

"Dies Kind ist dein Kind, es steht dir frei damit zu tun was du willst. Nach mir sollst du nicht mehr suchen. Ich bin heute noch aufgebrochen Richtung Dublin um ein Schiff in die neue Welt zu bekommen, Grace!"

Der Fischer entschloss sich das Kind zu behalten. Jean Sylvain de Vignolles gab dem Kind den Namen Etienne de Vignolles, nach seinem verstorben besten Freund. Er brachte dem Kind das Segeln, Fischen und Tischlerhandwerk bei und ging mit ihm zusammen fischen.

Als Etienne das 12. Lebensjahr erreicht hatte, wurde er in die Marine des Königs von Frankreich zwangseingezogen. Im Laufe der Jahre arbeite Etienne sich in der Schiffhierarchie hoch. Den Höhepunkt seiner Karriere erreichte er unter Napoleon Bonaparte. So wurde er erst in den Offiziersstab erhoben. In einer Seeschlacht vor Französisch Guyana wurde der Käpt'n von Etienne tödlich verletzt, im Gefechtsgetummel übernahm er das Kommando und führte die Crew zum Sieg gegen das englische Linienschiff.

Pflichtbewusst verfolgte er seinen Auftrag in der Karibischen See "kapern, versenken oder anderweitig zerstören" weiter. So verfolgte er eine englische Fregatte. Beide Schiffe steuerten unwissend auf das Bermudadreieck zu und verschwanden von der See.

Etienne strandete auf unbekanntem Land. Dort traf er einen Schotten, welcher sich auf der englischen Fregatte befand: Ian Morgen. Es stellte sich schnell heraus, dass Ian Morgen sich unfreiwillig auf dem englischen Schiff befand und so als Schotte direkt seine Loyalität gegenüber dem Franzosen äußerte.

Schnell wurde ihnen bewusst, dass diese Welt mit ihren grotesken Kreaturen nicht die ihre war. Im Laufe der Zeit fanden sich noch weitere Leidensgenossen: Edward Jaques Lambert und Ivan Grószney.

In einer Nacht- und Nebelaktion kaperten sie ein schwach bewachtes Schiff, das ankerte. Dieses Schiff nannten sie Drunken Bastard.

Losgelöst von seinen Eiden der alten Welt, hatte sich Etienne de Vignolles dem Weg der Freiheit verschrieben, bis er wieder in sein geliebtes Frankreich zurückkehren wird.

Als Käpt'n der Drunken Bastard ist er bei Feind und Freund nur als Käpt'n LaHire bekannt.